

TERMINE 2026



Kreisgruppe
Herzogtum Lauenburg



2. Halbjahr 2026

Kreisgruppe Herzogtum Lauenburg



Liebe Freundinnen und Freunde der Natur,

die BUND Kreisgruppe freut sich, Ihnen ein umfangreiches Angebot an interessanten Veranstaltungen für die erste Jahreshälfte 2026 anbieten zu können.

Wir würden uns freuen, Sie dabei begrüßen zu dürfen! Lassen Sie sich verführen!

Der Vorstand der BUND Kreisgruppe Herzogtum Lauenburg trifft sich monatlich an jedem zweiten Freitag des Monats.

Die Versammlungen sind mitgliederöffentlich und finden abwechselnd in Präsenz im Naturparkzentrum Uhlenkolk und online statt. Gäste sind herzlich willkommen!

Impressum

2 **HERAUSGEBER:** BUND Kreisgruppe Herzogtum Lauenburg

UMSCHLAGBILDER: Wildkatzen, Fotos: Frank Hecker

LAYOUT: Heidemarie Ehlke, ehlke@web.de

Sonntag, 23. August ab 11 Uhr

Grünes Dinner – Tafeln im Freien

**Gemeinsam schmeckt besser.
Zukunft kommt aus der Region.**

Der Kreis Herzogtum Lauenburg verbindet Tradition mit lebendiger Nachbarschaft. Während unser Kreis in diesem Jahr auf anderthalb Jahrhunderte Geschichte zurückblicken kann, möchten wir teilen, was die Region uns schenkt und das Miteinander an einer langen Tafel unter freiem Himmel genießen. Bringt Eure Liebsten und Selbstgemachtes mit. Wir freuen uns auf interessante Gespräche mit Euch rund um Themen zu Ernährung und Lebensmittel in der Region. Und vielleicht können wir dabei auch einen Blick auf die Zukunft unseres Kreises werfen und fragen, welche Entwicklung Ihr Euch für unsere Region wünscht.

Euch erwartet:

- Regionale Gemeinschaft: Austausch und Genuss pur.
- Gute Stimmung unter freiem Himmel mit nordischer Live-Musik
- Spielangebote für Kinder, die keine Langeweile aufkommen lassen.

Kommt, esst mit und genießt den regionalen Zusammenhalt. Wir freuen uns auf Euch!

ORT: Naturerlebnis Nord, Hamburger Straße 54,
21493 Schwarzenbek

KOSTEN: Eintritt frei, nur die Getränke sind vor Ort kostenpflichtig zu erwerben.

Es gibt kein schlechtes Wetter und genug überdachte Plätze sowie ein Tipi für die Kleinen!

ANMELDUNG BIS 19.8.: anmeldung@bund-herzogtum-lauenburg.de

VERANSTALTER: Kooperation BUND Kreisgruppe Herzogtum Lauenburg, Naturerlebnis Nord, Projekt Dörf Kök (Bunter Erdmansionhof e.V. und weitere).



Grünes Dinner | Foto: Pexels

Landschaft im Wandel Zeitzeugen-Projekt

Wie hat sich unsere Landschaft im Laufe der Jahrzehnte verändert?

Das Projekt „Landschaft im Wandel“ geht dieser Frage anhand ausgewählter Beispiele im Kreis Herzogtum Lauenburg nach und macht die Geschichte der Kulturlandschaft öffentlich erfahrbar. Zeitzeuginnen und Zeitzeugen, die seit Jahrzehnten in der Region verwurzelt sind, teilen ihre persönlichen Erinnerungen an den Wandel von Landschaft, Natur und Nutzung – ein unschätzbarer Beitrag zum Verständnis regionaler Umweltgeschichte.

Ob Wald oder Moor, Bach oder See, Knick oder Acker: Die Zeitzeuginnen und Zeitzeugen erinnern sich an ganz konkrete Orte und Landschaftselemente – und an deren Wandel im Laufe der Jahrzehnte. Ihre Erzählungen spannen einen Bogen von den Nachkriegsjahren bis in die Gegenwart und zeichnen nach, wie sich Landschaftsbild und Artenvielfalt in der Region verändert haben. An rund 10 ausgewählten Landschaftspunkten im Kreis Herzogtum Lauenburg werden Schilder mit QR-Codes angebracht. Über das Smartphone lassen sich darüber Kurzinterviews mit den Zeitzeugen abrufen, ansehen und anhören. Jeder Standort ist einem konkreten Themenfeld und einer Landschaftsform zugeordnet – so entsteht eine dezentrale, dauerhaft zugängliche Landschaftsausstellung im öffentlichen Raum.

ORT: Die zugänglichen Orte werden über Internet, Presse und Flyer bekanntgegeben.
www.bund-herzogtum-lauenburg.de und
www.ForumKulturUmwelt.de

Ein Projekt der BUND Kreisgruppe Herzogtum Lauenburg, gefördert vom Land Schleswig-Holstein anlässlich des 80. Landesgeburtstages.



Bedrohte Artenvielfalt der heimischen Amphibien – Ökologie, Gefährdung und Schutz



Vortrag

Referent: Hans-Heinrich Stamer

Der Vortrag beleuchtet den dramatischen Verlust unserer heimischen Lurche. Alle Frosch-, Kröten-, Unken- und Molcharten sind gesetzlich geschützt, aber trotzdem im Niedergang. Die Artengruppe der Amphibien ist ein wichtiger Bestandteil unseres Ökosystems. Sie sind ein zentrales Bindeglied in der Nahrungskette, indem sie im Jugendstadium Pflanzenfresser sind. Später fressen sie Insekten und Würmer und dienen selbst zahlreichen Echsen-, Vogel- und Säugetierarten als Beute. Seit etwa 70 Jahren sind ihre Populationen kontinuierlich stärker zurückgegangen, vielfach auch ganz erloschen. Ursachen sind besonders der Verlust und die Zerschneidung von Lebensräumen durch eine industriell dominierte Landwirtschaft, Straßenverkehr und Bebauung, sowie durch Verschmutzung und Verlust an Laichgewässern. Auch mit dem Klimawandel eingeschleppte Krankheiten sind relevant. In dem Vortrag werden geeignete Schutzmaßnahmen aufgezeigt, wie Kreis, Land und Bund mit welchen Maßnahmen Wanderwege der Amphibien zwischen Land- und Wasserlebensräumen im Gefahrenbereich von Verkehrswegen geschützt und hoch-effektiv durchgängig errichtet werden können, um den Lebensraumverbund für Amphibien- und weitere Kleintierarten zu komplettieren.

ORT: VHS Schwarzenbek, Berliner Str. 1-5, 21493 Schwarzenbek

ANMELDUNG ERBETEN BEI DER VHS: info@vhs-schwarzenbek-lauenburg.de

KOSTEN: Der Vortrag ist gebührenfrei.

VERANSTALTER: BUND in Kooperation mit der VHS Schwarzenbek-Lauenburg



Bergmolch 2006 Sachsenwald | Foto: H-H.Stamer

Sonntag, 13. September, 11–17 Uhr

Naturerlebnistag

Der BUND wird mit einem Infostand dabei sein.

ORT: Mölln, Waldhallenweg 11, Uhlenkolk

Foto: Erik Karits/pexels



Spaziergang zum TreeTag-Day in Ratzeburg

Die Leistungen der Bäume für das Klima und unser Wohlbefinden sichtbar zu machen ist die Aufgabe des TreeTag-Days. Durch das Anbringen der sogenannten TreeTags, also Urkunden an den Bäumen, werden ihre Ökosystemleistungen für alle greifbar dargestellt. Auf einem ca. zweistündigen Spaziergang über die Dominsel in Ratzeburg werden 11 ausgewählte, schöne und geschichtsträchtige Bäume vorgestellt.

TREFFPUNKT: An der Schirmbar (Parkplatz Schlosswiese)



Eiche vor dem Rathaus in Ratzeburg
Foto: M.Scharf

Traditionelle Radtour am Grünen Band

LEITUNG: Dr. Heinz Klöser und Dr. Torsten Walther

Über Jahrzehnte war der Kreis Herzogtum Lauenburg geprägt durch die extreme Lage an der innerdeutschen Grenze. Nach der Wiedervereinigung startete der BUND zum Tag der Deutschen Einheit eine Radtour an der ehemaligen innerdeutschen Grenze am „Grünen Band“. Diese Tradition setzt sich bis heute fort und findet unter der Leitung von Dr. Heinz Klöser und Torsten Walther statt. Nachdem wir in den letzten Jahren den nördliche Teil des Gebietes zwischen Elbe und Ostsee abgefahren haben, ist in diesem Jahr der südliche Teil geplant. Es werden sowohl geschichtlich als auch naturkundlich interessante Punkte erkundet. Nach dem Start in Boizenburg befinden sich der Elbhag von Vier und die Elbaue vor Boizenburg auf der Route. Hier wird gerade eine Deichungsrückverlegung umgesetzt, um sowohl Hochwasserschutz als auch ökologische Zusammenhänge zu verbessern.

START: Bahnhof Boizenburg (Ankunft mit dem Zug von Schwerin/Ludwigslust 09:48 Uhr; von Büchen 10:11 Uhr – auf diese Züge wird gewartet)

DIE RÜCKFAHRT kann von Boizenburg oder Lauenburg aus erfolgen.

PROVIANT ist mitzubringen, aber es wird sich vielleicht auch die Gelegenheit zur Einkehr ergeben.



Fahrradtour zum Tag der Deutschen Einheit
Foto: M.Scharf

Pilzwanderung im Ritzerauer Forst

Sammeln und Bestimmen

Die Hansestadt Lübeck hat im Kreisgebiet Herzogtum Lauenburg seit Jahrhunderten Waldbesitz. In dem artenreichen Ritzerauer Forst veranstaltet der BUND seit mehr als zwei Jahrzehnten eine traditionelle Pilzwanderung unter fachkundiger Führung von Förstern und Pilzsachverständige. Der Wald hat im Laufe der Zeit tiefgreifende ökologische Veränderungen erlebt – von historischen Nutzungsformen bis zu heutigen naturnahen Bewirtschaftungsprinzipien. Diese, aber auch Klimaveränderungen haben Auswirkungen auf die Pilzwelt.

Alle Pilzfunde werden in einer Gesamtschau von Pilzsachverständigen bestimmt und sortiert.

ORT: Ritzerauer Forst, Am Forstgehöft, an der Köhlerhütte, ca. 800 m im Wald

KOSTEN: Erwachsene 20,- €, Jugendliche 5,- €, Kinder unter 14 Jahren frei

ANMELDUNG: bis 2.10.2026 anmeldung@bund-herzogtum-lauenburg.de



Pilzwanderung unter fachkundiger Führung | Foto: Ilona Ilyés / Pixabay

Die Rückkehr der scheuen Wildkatze

Vortrag und anschließende Wanderung im Rülauer Forst

Die Europäische Wildkatze ist seit kurzem in unsere Region zurückgekehrt. Eine weibliche Wildkatze hatte sich in einem Knotenzaun verfangen und wurde von einem Jäger befreit. Mittels einer Haaranalyse gelang der sensationelle Erstnachweis für Schleswig-Holstein. Ein dreimonatiges Monitoring im Winter 2026 unter Federführung des BUND, u.a. im Rülauer Forst, sollte weitere Nachweise erbringen.

Der Vortrag von Dr. Friederike Scholz vermittelt die Bedeutung des Nachweises in der Region sowie Wissen zur Biologie, Lebensweise, Verbreitung, Gefährdung und Schutzmaßnahmen. In der anschließenden Wanderung (ab ca. 13:30 Uhr) zusammen mit Dr. Lutz Fähser geht es um geeignete Lebensräume für die Wildkatze und was getan werden muss, damit sie bei uns dauerhaft leben kann.

ORT: Der kleine Kunstschütze, Schützenallee 14, 21493 Schwarzenbek

Passende Kleidung und festes Schuhwerk für den Wald wird empfohlen.

KOSTEN: Eintritt frei



Wildkatze | Foto: Nature/Pixabay

Donnerstag, 22. Oktober, 8:50 – 11:45 Uhr

Recyclinghof-Tour und Müllarchäologie für Kinder

Besuch der AWSH – Wo landet eigentlich mein Müll und was passiert damit?

Kinder können sich am Lernort auf dem Außengelände der AWSH interaktiv und spielerisch mit der Kreislauf- und Abfallwirtschaft sowie Ressourcenschutz auseinandersetzen. Ein Blick hinter die Kulissen – gestartet wird mit einer Recyclinghof-Tour inklusive Besichtigung des Abfallumschlags und Behältermanagements. Nach einer kurzen Pause geht es zur „Müllarchäologie“. Was zerfällt und was bleibt für immer? In 15 „Müllgräbern“ wird der Zerfall verschiedener Materialien beobachtet. Dabei entdecken sie, wie unterschiedlich schnell Abfälle zerfallen und was falsche Entsorgung für Umwelt und Natur bedeutet.

ORT: AWSH Recyclinghof Lanken, Kesselflickerstrasse 14, 21493 Elmenhorst

BEGINN: Kurz vor 9 Uhr am Recyclinghof, **ENDE:** ca. 11:45 Uhr

KOSTEN: Der Eintritt ist frei.

ANMELDUNG: anmeldung@bund-herzogtum-lauenburg.de

Maximal 15 Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren

Wetterangepasste Kleidung wird empfohlen.



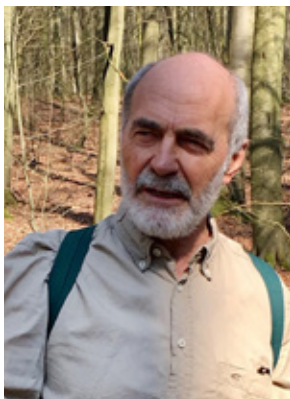
Recyclinghof Führungen AWSH | Foto: AWSH

Die wilden Kaukasus-Wälder

Die Regierung Georgiens sucht Ratschlag in Deutschland für ihre Bewirtschaftung

Vortrag von Dr. Lutz Fähsler

Von 2014 bis 2025 war der pensionierte Forstdirektor Dr. Lutz Fähsler jedes Jahr für ein bis zwei Monate als Kurzzeitberater für das georgische Umweltministerium vor Ort tätig. Georgien sucht den Anschluss an die Normen der EU und speziell einer modernen nachhaltigen Forstwirtschaft. Fähsler hatte früher im Stadtwald Lübeck ein Konzept der „Naturnahen Waldnutzung“ eingeführt, das nach Bewertung der EU-Kommission als Referenz für eine fortschrittliche öko-soziale Forstwirtschaft gilt.



Dr. Lutz Fähsler
Foto: Anne Christina Remus

Georgien ist zu 45 Prozent mit Wald bedeckt, ganz überwiegend in den Bergen des Kaukasus, die bis über 5.000 m hoch sind. Es gilt dort, die ursprüngliche Wildnis weitgehend zu erhalten und dabei den hohen Bedarf der relativ armen Bevölkerung nach Holz für das tägliche Leben zu erfüllen. Alte sowjetische Gewohnheiten der zentralen Planwirtschaft müssen dafür zugunsten eigenständiger und nachhaltiger Bewirtschaftung abgelöst werden. Forstwirtschaft ist Gesellschaftswissenschaft. Lutz Fähsler berichtet von dem Naturraum Georgien und dessen Problemen bei dem Übergang in die internationale Moderne. Politisch kämpfen momentan die Erneuerer mit den Bewahrern, welche sich wieder mehr dem benachbarten Russland anschließen möchten.

ORT: Stadtbücherei Ratzeburg, Unter den Linden 1

ANMELDUNG BEI DER VHS RZ: vhs.ratzeburg@gmx.de

Kreis Herzogtum Lauenburg – quo vadis?

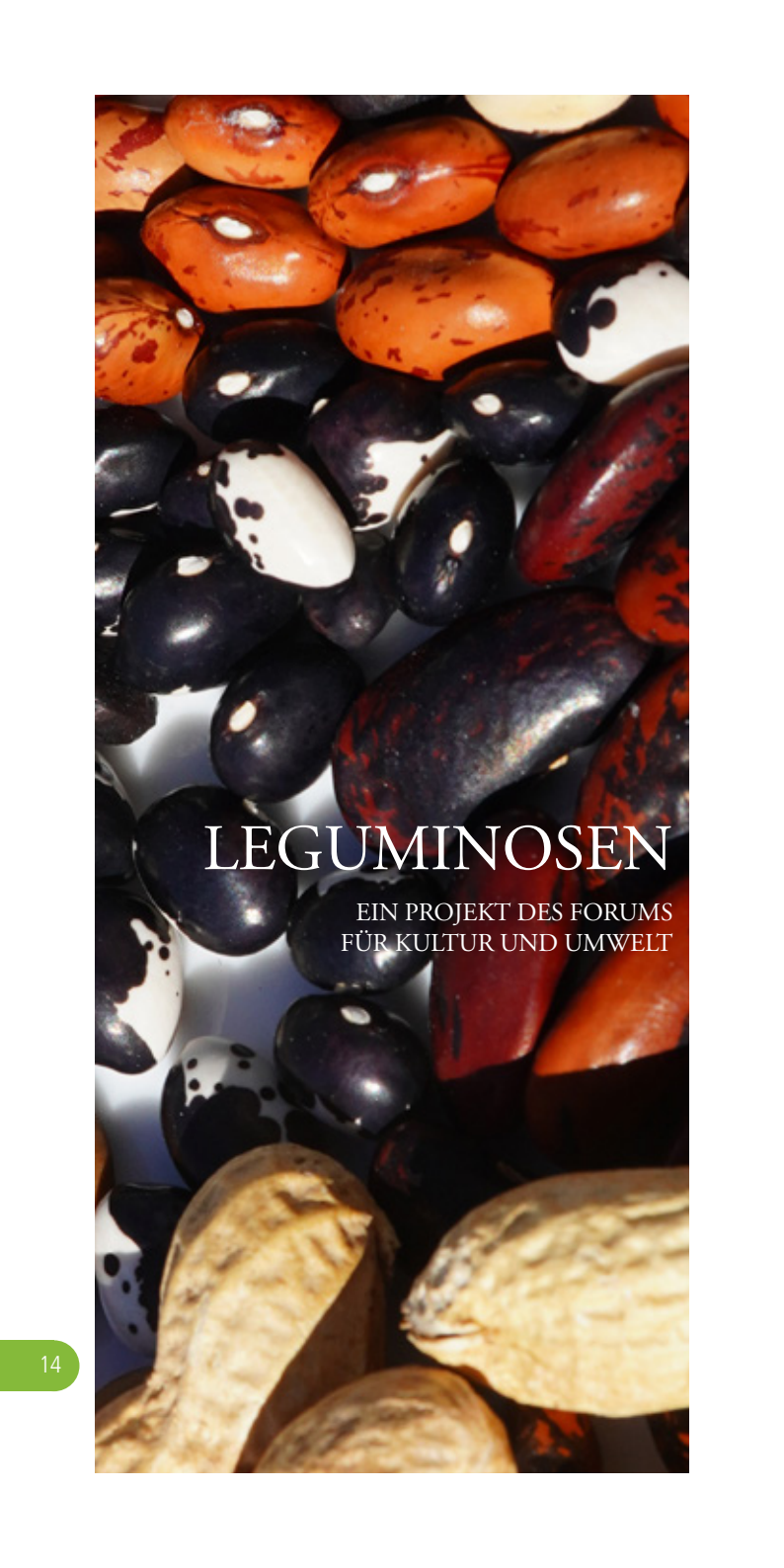
Unter diesem Titel finden die auf den folgenden Seiten veröffentlichten Veranstaltungen im Rahmen der Kultur- und Umweltwochen des Forum Kultur & Umwelt im Kreis Herzogtum Lauenburg statt.



ForumKulturUmwelt.de

150 Jahre
Kreis
Herzogtum
Lauenburg

Quo vadis?



LEGUMINOSEN

EIN PROJEKT DES FORUMS
FÜR KULTUR UND UMWELT

Bohnen, Lupinen und Erdnüsse

Zukunftsgemüse Für unsere Region

Rettet die Schöpfung im Herzogtum durch umweltverträgliche, verantwortungsvolle Landbewirtschaftung und eine giftfreie Lebensmittelproduktion – auf kreiseigenen Flächen ebenso wie auf Kirchenland. Hülsenfrüchte schmecken gut und sind gesund. Dazu zählen Erbsen, Linsen, Bohnen, Süßlupinen, Kichererbsen, Sojabohnen und Erdnüsse – die Leguminosen. Sie enthalten viel Eiweiß und sind eine schmackhafte Alternative zu Fleisch und anderen tierischen Lebensmitteln.

Sie benötigen keinen Dünger, weil sie in einer Symbiose mit Knöllchenbakterien leben, die Stickstoff aus der Luft als natürlichen Dünger im Boden anreichern. Die Süßlupine ist Superfood des Jahres 2026.

ALLE TERMINE ZUM PROJEKT LEGUMINOSEN

- **Sonntag, 29. August, 16.30 – 18 Uhr**
Präsentation, Infos, Kostproben vom Hülsenfrüchte-Anbau
- **Samstag, 12. September, 11 – 13 Uhr**
Leguminosen und Slowfood im Paradiesgarten Ratzeburg.
Kostproben, Rezepte
- **Montag, 14. September, 19 – 20.30 Uhr**
Nachhaltig essen – aber richtig: Prioritäten statt Perfektion
(Melanie Speck)
- **Sonntag, 20. September, 11 – 15 Uhr**
Faszination Hülsenfrüchte, SoLawi Jord, Sterley
- **Mittwoch, 23. September, 15 – 17 Uhr**
Erbsen-Vielfalt (Andrea Heymer)
- **Samstag, 21. November, 14 – 18 Uhr**
Koch- und Backkurs rund um Hülsenfrüchte mit Urte Grauwinkel
- **Samstag, 21. November, 18 – 19 Uhr**
Film: „Superfood Bohnen“ von Jasmin Lakatoš
Kurzfilm „Kontaktlinsen“ von F. Tengemann, E. Dettlof, S. Obaid
- **Sonntag, 22. November, 11 – 13 Uhr**
Matinee, Gesprächsrunde, kleine Kostproben vom Koch- und Backkurs, Saatguttausch

KONTAKT: Sabine Egelhaaf, Tel. 045 46 223, Sabine@foto-e.de

WEITERE INFORMATIONEN: www.forumkulturumwelt.de

Samstag, 5. September, 15 Uhr

Wer schon einen Platz hat ...*

Die alte Eiche und die Strukturen im Totholz

Ausstellung im Wald

Fotografien von Heinz Winter, Schwarzenbek



Gleich hinter dem Waldeingang steht eine alte Eiche, die Jahre und Stürme haben ihr heftig zugesetzt. Im Umfeld findet sich vielfältiges Totholz. Die Verwitterung, die Auflösung, gräbt sich in die vorhandenen Strukturen. Strukturen, die schon immer vorhanden waren, treten hervor, werden sichtbar. Wir sind in wie einem natürlichen analytischen Labor. Verwertbares wird gefunden, Reste bleiben übrig, belegen einen Platz, bleiben aber nicht. Noch besetzt oder besitzt die alte Eiche ihren Platz – es ist aber abzusehen, dass sie an Macht verliert und den Platz räumen muss. Die Fotos scheinen einen Mikrokosmos zu zeigen. Dies scheint aber nur uns Menschen so. Ein Stückchen Totholz wie eine Daumenspitze enthält 50 000 000 000 000 000 000 000 Kohlenstoffatome – es ist richtig viel – mit vielen unzähligen Möglichkeiten sich neu zu organisieren.

* "Wer schon einen Platz hat ... braucht keinen zu machen" Zitat Willy Drucker, Handpressendrucker und Denker im Turm zu Uelzen

ORT: 21493 Schwarzenbek, Waldstraße, direkt an der Stelle, wo der Wald anfängt. Hier gibt es keine Parkplätze, bitte weiter vorne parken.

AUSSTELLUNGSDAUER: bis Sonntag, den 4. Oktober, 16 Uhr



Strukturen im Eichenholz | Foto: Heinz Winter

Montag, 14. September, 19 – 20:30 Uhr

Nachhaltig essen – aber richtig: Prioritäten statt Perfektion



Vortrag und Diskussion
mit Prof. Dr. Melanie Speck

Nachhaltig essen bedeutet nicht Perfektion, sondern kluge Prioritäten. Dieser Vortrag zeigt Verbraucherinnen und Verbrauchern, welche Entscheidungen im Alltag den größten Unterschied für Umwelt und Gesundheit machen. Statt komplizierter Regeln stehen praktikable Strategien im Mittelpunkt, die sich leicht umsetzen lassen. So wird nachhaltige Ernährung realistisch und alltagstauglich

Prof. Dr. Melanie Speck, Nachhaltigkeitsforscherin und Professur Sozioökonomie in Haushalt und Betrieb Leitung der Arbeitsgruppe Transformative Konsum- und Ernährungssysteme Hochschule Osnabrück

ORT: Stadtbücherei Ratzeburg, Unter den Linden 1, Ratzeburg

KOSTEN: Eintritt frei

VERANSTALTER: LKV in Kooperation mit der VHS Ratzeburg



Prof. Dr. Melanie Speck | Foto: Manfred_Pollert

Samstag, 26. September, ab 12:30 Uhr

Hoffest Bunter Erdmannshof



Wohin geht die Reise? Für uns vom Bunter Erdmannshof e. V. ist die Antwort klar und wir möchten sie mit Euch teilen und feiern.

Wir laden herzlich ein zu unserem Hoffest in Krukow ein. Kommt vorbei, schaut Euch um, lernt kennen, was nachhaltige Landwirtschaft bedeutet und erlebt, wie viel Freude sie machen kann.

Was Euch erwartet:

- Hoffführungen – hautnah erleben, wie ökologische Landwirtschaft im Alltag aussieht
- Kinderrallye – Mitmachen für die kleinen Entdecker:innen
- Tombola – mit nachhaltigen Produkten aus der Region
- Kunsthandwerker:innen – schöne, handgemachte Dinge aus der Region
- Gutes Miteinander – für die ganze Familie

ORT: Bunter Erdmannshof e.V., Hauptstraße 21, 21483 Krukow

KOSTEN: Der Eintritt ist frei.

ANMELDUNG: nicht nötig. Einfach kommen.

Bei jedem Wetter, denn wir feiern, was gewachsen ist, Regen hin oder her. Mehr Infos: Website und Instagram



Hoffest | Foto: Erdmannshof

Der Apfel im Herbst: gemeinsam pressen, genießen und staunen.



Wir treffen uns mit einer mobilen Presse am Feuerwehrgerätehaus. Bringt Äpfel aus dem eigenen Garten oder selbstgepflückte aus der Region und gereinigte Flaschen mit. Gemeinsam pressen wir, was der Herbst uns gibt. Aber woher kommen die Äpfel eigentlich? Was macht ihren Geschmack aus und was bedeuten die alten Streuobstwiesen im Kreis für unsere Umwelt, für die Artenvielfalt, für uns? Diesen Fragen wollen wir gemeinsam nachgehen. Denn hinter jedem Apfel steckt mehr, als man auf den ersten Blick sieht.

Was Euch erwartet:

- Apfelsaft pressen – mit mobiler Presse, für alle
- Streuobstwiesen & Biodiversität – was sie bedeuten, warum sie zählen
- Eigenen Saft in Flaschen abfüllen – Äpfel und gereinigte Flaschen mitbringen
- Etiketten vom Workshop – Der schönste Entwurf wird als Aufkleber gedruckt und steht allen zur Verschönerung ihrer Flaschen zur Verfügung.

ORT: Feuerwehrgerätehaus, Fasanenweg 6, 21527 Kollow

UHRZEIT ERFAHREN: www.ForumKulturUmwelt.de/event/apfelsaftpressen/ oder unter Tel. 0151 28 73 79 56

VERANSTALTER: Eine Kooperation von Dörf KÖK und der Gemeinde Kollow



Gemeinsam Apfelsaftpressen | Foto: Pexels

Sonntag, 1. November, 12 Uhr

Treasures

Ein Blick auf unsere kleinen Paradiese

Kurzfilm, Regie: Jasmin Andreae



Stehend am Rand eines Gerstenfeldes. Der Wind treibt die Halme in Wellen den Hügel hinauf. Eine einheitliche, sanfte Bewegung der pelzig weichen Fläche – wunderschön. Kein Halm zu sehen, der hier nicht hingehört. Kein Summen, kein Insekt, nichts, was stört. Reinkulturen auf riesigen Schlägen angelegt – vom natürlichen Leben, von allen Risiken abgesichert durch Herbizide, Insektizide und Fungizide. Nur an den Rändern darf sich natürliches Leben entfalten, vielfältig, sich selbst überlassend, träumend, überbordend, einer eigenen Ordnung folgend, summend und singend, verkapselt in den verbleibenden Knicks und Rändern, die zwischen den weiten Flächen und Straßen stehen. Verkehrte Welt, denke ich. Ist nicht das Feld eigentlich der Rand und der Rand das Zentrum?

Anschließend folgt der Kurzfilm: „Kontaktlinsen“ von F. Tengemann, E. Dettlof, S. Obaid und der Dokumentarfilm „Wurzeln des Überlebens“

ORT: Burgtheater, Theaterplatz 1, 23909 Ratzeburg, Tel. 04541 80 30 80

EINTRITT: 11 €, Filmclubmitglieder



Ein Blick auf unsere kleinen Paradiese | Foto: Jasmin Andreae

Sonntag, 1. November, 12 Uhr

Wurzeln des Überlebens



Dokumentarfilm, 2021

98 Minuten, von Bertram Verhaag

Man schützt nur das, was man liebt! Diese einfache Erkenntnis ist der Inhalt des Films.

Fünf Landwirt:innen besinnen sich bei ihrer Arbeit auf fast vergessenes bäuerliches Wissen und versuchen auf ihren Höfen den Einklang von Mensch, Tier und Natur wiederherzustellen. Wir sehen ihre verschiedenen Herangehensweisen einer ökologischen Bewirtschaftung. Es wird gezeigt, wie sie sich die zum Teil jahrtausendealten Techniken und Bräuche angeeignet und diese weiterentwickelt haben, um sich der agrarwirtschaftlichen Industrialisierung und Intensivtierhaltung entgegenzustellen.

Mit dem Sterben der Bauernhöfe starb auch sehr viel Wissen; Wissen, wie man den Boden gesund und fruchtbar erhält – ohne Kunstdünger; Wissen, wie Saatgut – ohne Herbizide und Pestizide gedeiht; Wissen, mit welcher Nahrung die Tiere gesund bleiben – ohne Antibiotika... Fünf Bauern öffnen uns ihren Hof: Präparate Herstellung bei biologisch-dynamischem Anbau, muttergebundene Kälberhaltung, Zweinutzungshühner, Agroforstwirtschaft und die Zucht und Archivierung von 3000 Tomatensorten.

ORT: Burgtheater, Theaterplatz 1, 23909 Ratzeburg,
Tel. 04541 80 30 80

EINTRITT: 11 €, Filmclubmitglieder



Erich Stekovics hat sich auf den Anbau von Tomaten spezialisiert. Im Bild eine von vielen alten Sorten. | Foto: © DENKmal Film

Sonntag, 22. November, 14 Uhr

AgroForst Gut Groß Zecher

Führung

Leitung: Hannelore von Witzendorff



Eine nachhaltige Landwirtschaft mit Kunst zu verbinden. Das war die Idee, als 2003 in Groß Zecher am Schaalsee ein besonderer Agroforst angelegt worden ist. Auf 10 ha Ackerfläche wurden Bäume wie Speierling, Bergahorn, Elsbeere sowie Apfel-, Kirsch- und Pflaumenbäume in Halbkreisen gepflanzt.

Die Flächen zwischen diesen Gehölzstreifen sind in landwirtschaftlicher Nutzung und werden biologisch bewirtschaftet.

Wie es dazu kam, was dann passierte und wie es heute läuft, erfahrt ihr bei der Führung.

Informationen:

www.Gruene-toene.de

www.gutgrosszecher.de

ORT: 23883 Groß Zecher, Lindenallee 15

TREFFPUNKT: Seminarhaus gegenüber des Parkplatzes

ANMELDUNG: kontakt@gutgrosszecher.de,

Tel. 04545 85 14 01-10

KOSTEN: Eintritt frei



Mitglied werden

einfach den Antrag online ausfüllen unter:
www.mithelfen.net oder die ausgefüllte Seite
einscannen und per Post oder E-Mail an uns senden.



Name/Vorname _____

Geburtsdatum:

Straße / Hausnr.: _____

PLZ: Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

☐ Ich möchte den Newsletter erhalten.

☐ Einzelmitgliedschaft

und hier den Zahlungsmodus

☒ jährlich

☐ halbjährlich

☐ monatlich

Bitte wählen Sie hier Ihren Jahresbeitrag

☐ 120,- €

entspricht
60,- €

entspricht
10,- €

☐ 90,- €

entspricht
45,- €

entspricht
7,50 €

☐ 60,- €

entspricht
30,- €

entspricht
5,- €

Anderer Beitrag

☐ _____

☐ Ermäßigte Einzelmitgliedschaft

jährlich

☐ 24,- €

☐ 36,- €

☐ 48,- €

☐ Familienmitgliedschaft

und hier den Zahlungsmodus

☒ jährlich

☐ halbjährlich

☐ monatlich

Bitte wählen Sie hier Ihren Jahresbeitrag

☐ 180,- €

entspricht
90,- €

entspricht
15,- €

☐ 120,- €

entspricht
60,- €

entspricht
10,- €

☐ 72,- €

entspricht
36,- €

entspricht
6,- €

Anderer Beitrag

☐ _____

☐ Lebenszeitmitgliedschaft

einmalig

☐ 1.500,- €

☐ 2.500,- €

Anderer Beitrag

☐ _____

IBAN

BIC



Datum / Unterschrift (Bei Minderjährigen Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten)

☐ Ich möchte zusätzlich aktiv helfen.

Durch Ihre Unterschrift werden Sie Mitglied des BUND (BV) und erteilen diesem ein SEPA-Lastschriftmandat, mit dem Sie gleichzeitig Ihre Bank anweisen, die vom BUND auf Ihr Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Die Mitgliedschaft ist jederzeit satzungsgemäß und ohne Angabe von Gründen kündbar. Gläubiger-ID: DE34 2220 0000 1038 26. Mit Ihrer Mitgliedschaft im Bundesverband sind Sie i.d.R. Mitglied des Landesverbands Ihres Wohnortes. Ihre Daten werden gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO ausschließlich für Vereinszwecke elektronisch erfasst und zu vereinsbezogenen Informations- und Werbezwecken verarbeitet und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte findet nicht statt. Die Nutzung erfolgt gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Dieser Nutzung können Sie jederzeit widersprechen. Unter der o.g. Adresse erreichen Sie auch den Datenschutzbeauftragten des BUND. Eine ausführliche Erklärung zum Datenschutz finden Sie unter www.bund.net/datenschutz.

Geworben durch die BUND-Kreisgruppe
Herzogtum Lauenburg in Schleswig-Holstein

Mithelfen für Umwelt & Natur

Familienmitgliedschaft: Wenn Sie sich für eine Familienmitgliedschaft entschieden haben, tragen Sie bitte die Namen und Geburtsdaten hier ein. Familienmitglieder bis zum vollendeten 27. Lebensjahr sind automatisch auch Mitglieder der BUNDjugend.

Name Partner*in: _____

T T . M M J J J J

Geburtsdatum

Name 1. Kind: _____

T T . M M J J J J

Geburtsdatum

Name 2. Kind: _____

T T . M M J J J J

Geburtsdatum

Name 3. Kind: _____

T T . M M J J J J

Geburtsdatum

Geworben durch BUND-Gruppe

Kreisgruppe Herzogtum Lauenburg
Schleswig-Holstein

Bitte im Briefumschlag versenden oder
per E-Mail an service@bund.net oder
online ausfüllen auf www.mithelfen.net

Antwort

Bund für Umwelt und Naturschutz
Deutschland e.V. – Mitgliederservice
Kaiserin-Augusta-Allee 5
10553 Berlin

Vorschau auf das Jahr 2027

Für 2027 sind einige Veranstaltungen bereits in Planung. Hier ist ein Ausblick, weitere Informationen und Termine wird es auf unserer Homepage geben.



iStock
Creative Commons





BUND Kreisgruppe Herzogtum Lauenburg – Kreisgeschäftsstelle



Büro

**Umweltzentrum Uhlenkolk
Waldhallenweg 11 - 23879 Mölln**

**Email: info@bund-herzogtum-lauenburg.de
Mobil: 0176 849 039 43**

Spendenkonto

**IBAN: DE11 2305 2750 0000 9094 75
BIC: NOLADE21RZB
Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg**

www.bund-rz.de

